

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Erster Teil: Einführung und Grundlagen

§ 1 Einführung

I. Problemstellung	2
1. Das Problem der Ausgestaltung des Rechtsinstituts der Funktionslosigkeit	3
2. Das Problem der Ausdehnung des Rechtsinstituts der Funktionslosigkeit	5
II. Ziel und Gang der Untersuchung	7
1. Untersuchungsziel	7
2. Untersuchungsaufbau	8

§ 2 Gegenstand der Untersuchung

A. Pläne im Sinne der Untersuchung	11
I. Raumpläne als räumliche Gesamtpläne	12
1. Raumordnungspläne	13
2. Bauleitpläne	16
a. Flächennutzungspläne als vorbereitende Bauleitpläne	17
b. Bebauungspläne als verbindliche Bauleitpläne	18
II. Fachpläne als räumlich sektorale Pläne	19
1. Planfeststellungen	20
2. Nutzungsregelungen	23
3. Sonstige Fachpläne	24
III. Die Pläne im Beziehungszusammenhang	26
1. Beziehungszusammenhang zwischen den Planungsebenen der Gesamtplanung	27
2. Beziehungszusammenhang zwischen Gesamtplanung und Fachplanung	30
3. Beziehungszusammenhang zwischen den Fachplänen untereinander	33

B. Bedeutung des Geltungsverlustes im Sinne dieser Untersuchung . . .	34
I. Geltungsverlust und andere Fehlerfolgen.	34
1. Geltung und Geltungsverlust.	35
2. Geltungsverlust und Rechtswidrigkeit.	37
3. Geltungsverlust, Ungültigkeit und Unwirksamkeit	38
4. Geltungsverlust und Nichtigkeit	39
5. Geltungsverlust und Unanwendbarkeit	41
II. Geltungsverlust von Plänen und anderen Rechtsnormen	42

Zweiter Teil: Entstehung und Entwicklung der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit als möglicher Grund für den Geltungsverlust von Plänen

§ 3 Entstehung der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit

I. Die Rechtsfigur der Funktionslosigkeit als Konstrukt der Rechtsprechung	46
II. Die Rechtsprechung zu den Voraussetzungen der Funktionslosigkeit	53
1. Undurchführbarkeit der planerischen Festsetzungen aufgrund tatsächlicher Entwicklungen.	53
2. Offenkundigkeit der Undurchführbarkeit	57
3. Zwischenergebnis: Voraussetzungen der Funktionslosigkeit	59
III. Die Rechtsprechung zur rechtsdogmatischen Begründung der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit	59
1. Entstehung von Gewohnheitsrecht	60
2. Der Plan als Ordnungsfaktor mit besonderem Wirklichkeitsbezug	61
3. Verstoß gegen das Erforderlichkeitsgebot	63
4. Zwischenergebnis: Rechtsdogmatische Begründung der Funktionslosigkeit	64
IV. Die Rechtsprechung zu den Folgen der Funktionslosigkeit.	65
1. Rechtsfolgen der Funktionslosigkeit nach der Rechtsprechung.	65
2. Regelmäßige Fehlerfolgen von Plänen – vom Nichtigkeitsdogma zum Grundsatz der Planerhaltung	67
3. Regelmäßiger Geltungsverlust von Plänen	72
a. Geltungsbeendigung durch den Plangeber	72

aa. Zeitablauf und Bedingungseintritt	73
bb. Aufhebung und Ersetzung	75
b. Unwirksamkeitserklärung durch das Normenkontroll- gericht?	76
c. Verwerfung des Plans durch andere Verwaltungs- behörden?	78
4. Der funktionslose Plan in der Normenkontrolle	80
a. Der außer Kraft getretene Plan als statthafter Antrags- gegenstand	80
b. Der außer Kraft getretene Plan und die Befristung der Normenkontrolle	81
5. Zwischenergebnis: Folgen der Funktionslosigkeit	83
V. Resonanz der Literatur zur Rechtsfigur der Funktionslosigkeit. .	84
VI. Zwischenergebnis: Entstehung der Rechtsfigur der Funktions- losigkeit	87

§ 4 Weiterentwicklung der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit

I. Funktionslosigkeit von Plänen infolge einer Veränderung der rechtlichen Verhältnisse	89
1. Funktionslosigkeit von Plänen infolge des Wegfalls oder der Änderung höherstufiger Pläne	92
a. Nachträgliche Planänderung im Verhältnis von Raumordnung und Bauleitplanung	93
aa. Unwirksamkeit infolge nachträglicher Zielwidrigkeit des Bauleitplans	93
bb. Funktionslosigkeit infolge nachträglicher Zielwidrigkeit des Bauleitplans	94
b. Nachträgliche Planänderung innerhalb der Planungsstufen von Raumordnung und Bauleitplanung	96
aa. Unwirksamkeit infolge nachträglicher Änderung der Rahmenpläne	97
bb. Funktionslosigkeit infolge nachträglicher Änderung der Rahmenpläne	98
2. Funktionslosigkeit von Plänen infolge einer Veränderung der sonstigen Rechtsordnung	99
a. Unwirksamkeit infolge einer Veränderung der sonstigen Rechtsordnung	101

b. Funktionslosigkeit infolge einer Veränderung der sonstigen Rechtsordnung	103
3. Zwischenergebnis: Funktionslosigkeit von Plänen infolge einer Veränderung der rechtlichen Verhältnisse	104
II. Funktionslosigkeit von Plänen infolge einer Veränderung der politischen Verhältnisse	105
III. Funktionslosigkeit von Plänen infolge einer nachträglichen Unvertretbarkeit planerischer Festsetzungen	107
1. Die Rechtsprechung zu der nachträglichen Unvertretbarkeit planerischer Festsetzungen	107
2. Die Unvertretbarkeit planerischer Festsetzungen und das Abwägungsgebot	109
a. Inhalt des Abwägungsgebotes	109
b. Beurteilungsmaßstab und Beurteilungszeitpunkt für einen Verstoß gegen das Abwägungsgebot	111
3. Rechtsfolgen einer nachträglichen Unvertretbarkeit planerischer Festsetzungen	114
4. Zwischenergebnis: Keine Funktionslosigkeit infolge einer nachträglichen Unvertretbarkeit planerischer Fest- setzungen	118
IV. Anfängliche Funktionslosigkeit	119
V. Funktionslosigkeit anderer Rechtsnormen?	122
VI. Zwischenergebnis: Weiterentwicklung der Funktions- losigkeit	126

**Dritter Teil: Rechtliche Begründung und Bewertung der Rechtsfigur
der Funktionslosigkeit**

§ 5 Ansätze zur Herleitung der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit

I. Herleitung der Funktionslosigkeit aus den Wesensmerkmalen des Plans	127
1. Wirklichkeitsbezug und Situationsgebundenheit	128
2. Planverwirklichung statt Plangelung	130
3. Finalprogramm statt Konditionalprogramm	132
4. Zukunftsbezogenheit	134
5. Zwischenergebnis: Teilweise Herleitung aus den Wesens- merkmalen des Plans	136

II. Herleitung der Funktionslosigkeit aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen	137
1. Das Normerfordernis der tatsächlichen Umsetzbarkeit	137
a. Das Gebot der Erforderlichkeit einer Norm	139
b. Die normative Kraft des Faktischen	142
c. Bedeutung des Normzwecks für die Normgeltung	144
aa. Cessante ratione legis cessat lex ipsa	145
bb. Zweckverfehlung durch den Wegfall der ursprünglichen Gegebenheiten	146
cc. Zweckverfehlung durch faktische Nichtbeachtung.	149
2. Lex superior derogat legi inferiori	152
3. Zwischenergebnis: Teilweise Herleitung aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen	156
III. Herleitung der Funktionslosigkeit aus verwaltungsverfahrenrechtlichen Grundsätzen	157
1. Unwirksamkeit durch Erledigung	157
2. Nichtigkeit aufgrund tatsächlicher Undurchführbarkeit	159
3. Verlust der Bindungswirkung einer Zusicherung durch Änderung der Sachlage	160
4. Zwischenergebnis: Keine Herleitung der Funktionslosigkeit aus verwaltungsverfahrenrechtlichen Grundsätzen	163
IV. Zwischenergebnis: Herleitung der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit	164
 § 6 Zulässigkeit der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit	
I. Vereinbarkeit mit dem rechtsstaatlichen Gebot der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes	165
II. Vereinbarkeit mit der Eigentumsgarantie	169
1. Eröffnung des Schutzbereichs des Eigentumsgrundrechts	170
2. Zurechenbare Eigentumsbeschränkung durch den Geltungsverlust eines Plans	174
3. Rechtfertigung der Eigentumsbeschränkung	177
4. Ausgleich der Eigentumsbeschränkung	178
5. Zwischenergebnis: Beschränkung der Eigentumsgarantie im seltenen Einzelfall.	182
III. Vereinbarkeit mit einem Recht auf Plangewährleistung	184
IV. Zwischenergebnis: Verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Rechtsfolge des Geltungsverlustes	187

§ 7 Erforderlichkeit der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit

I. Befreiung oder Abweichung von den planerischen Festsetzungen	189
II. Bedingung oder Befristung des Plans	193
III. Sicherung des Plangebietscharakters	195
IV. Regelmäßige Überprüfungspflichten	196
V. Zwischenergebnis: Erforderlichkeit der Rechtsfigur der Funktionslosigkeit	198

Vierter Teil: Unanwendbarkeit von funktionslosen Plänen und deren Folgen

§ 8 Rechtswidrigkeit und Unanwendbarkeit von funktionslosen Plänen

I. Rechtswidrigkeit des funktionslosen Plans	200
1. Rechtswidrigkeit durch Verstoß gegen das Erforderlichkeitsgebot	201
2. Rechtswidrigkeit durch Verstoß gegen das Abwägungsgebot	202
3. Rechtswidrigkeit durch Verstoß gegen das Eigentumsgrundrecht	203
4. Folgen der Rechtswidrigkeit	204
II. Unanwendbarkeit des funktionslosen Plans	205
1. Zulässigkeit der Rechtsfolge der Unanwendbarkeit des funktionslosen Plans	206
2. Vorzüge der Rechtsfolge der Unanwendbarkeit des funktionslosen Plans	209
3. Zwischenergebnis: Unanwendbarkeit des funktionslosen Plans	210

§ 9 Folgen der Unanwendbarkeit von funktionslosen Plänen

I. Aufhebungs-/Änderungspflicht des Plangebers	211
1. Herleitung einer Aufhebungs-/Änderungspflicht des Plangebers	212
a. Herleitung einer Aufhebungs-/Änderungspflicht aus dem Folgenbeseitigungsanspruch	212
b. Herleitung einer Aufhebungs-/Änderungspflicht aus dem Erforderlichkeitsgebot	213

c. Herleitung einer Aufhebungs-/Änderungspflicht aus dem Rechtsstaatsprinzip	216
d. Herleitung einer Aufhebungs-/Änderungspflicht aus dem Gebot der Rechtsscheinbeseitigung	218
2. Inhalt und Umfang der Aufhebungs-/Änderungspflicht des Plangebers	221
3. Korrespondierender Anpassungsanspruch des Planadressaten	223
4. Zwischenergebnis: Aufhebungs-/Änderungspflicht des Plangebers	227
II. Ausgleichsanspruch des Planadressaten.	227
1. Entschädigung nach dem Planungsschadensrecht	228
2. Schadensersatz aus Amtshaftung	229
III. Rechtsschutz gegen den funktionslosen Plan	230
1. Geltendmachung der Funktionslosigkeit des Plans	230
2. Durchsetzung des Aufhebungs-/Änderungsanspruchs.	232
IV. Ergebnis: Unanwendbarkeit von funktionslosen Plänen und deren Folgen	233
Fünfter Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse	236
Literaturverzeichnis	247
Sachverzeichnis	279